



Focke-Wulf
Flugzeugbau
G. m. b. H.
Bremen

Flugbericht Fw 190/1083

Nr. 3

Blatt: 1

Verteiler:

FW/FB Fw 190-1083 (3)

Herrn Prof. Tank
Herrn Kaether
Herrn Blaser
Herrn Dr. Cassens
Herrn Heintzelmann
Herrn Hartwig
Herrn Mathias
Herrn Wolff
Herrn Stein
Herrn Klinke
Herrn Böttcher
Herrn Maibom
Herrn Grell
Herrn Lovich

Herrn Wallenhorst
Herrn Jegerow
Techn. Ausendienst 3 x
H. Haberstolz
H. Klemm
H. Kallweit
Techn. Verwaltung
Herrn Asendorf
Herrn Multhopp
Mustererprobung (Herrn Sander)
Flugabteilung (Herrn Mehlhorn)
Flugabtlg. (Verwaltungsgruppe)
Herrn Morlock
Entwurfsabteilung
Herrn Zietz

Datum:	Flug-Nr.:	Start:	Landung:	Dauer:	Flugzeugführer:
16.4.1943	33	15 ⁰⁰ 32	16 ⁰⁰ 20	1h	Mehlhorn
16.4.1943	34	17 55	18 36	oh48'	Märschel
17.4.1943	35	15 23	16 07	oh41'	Voget
19.4.1943	36	10	11	oh44'	Märschel

Zustand: Motor BMW 801 D-2/20244

Enge Triebwerkshaube.
Spreizklappen.
Bewaffnung: 2 MG 151.
Kurssteuerung.
Variometereinbau
Robot-Anlage.
Blendschutz bzw. Flammendämpfer für die seitlichen
Strahldüsen.
Zwei ETC 50 mit kurzer Verkleidung je Tragfläche.

Programm: 1. Standläufe:

- a) mit Mischrohr (Klatte)
- b) mit Blendschutz Fw nach BSK 74090/91
- c) mit Blendschirm Fw nach BSK 74295

2. Horizontalgeschwindigkeiten mit Blendschirm und ETC 50 mit verkürzter Verkleidung.

3. Flugeigenschaften.

Ergebnis: 1. a) Die Standläufe mit dem Mischrohr der Firma Klatte hatten negatives Ergebnis. Ab $n = 2200$ U/Min. traten bereits Flammen aus, die mit steigender Drehzahl zunahm und über 0.5 m Länge bei Startleistung erreichten.

Air Documents Division, T-2
AFC, Wright Field
Microfilm No.

FW 5582

R 3715 F 482

Gt./Schw.

Mappe
Nr.

Ausgegeben

-2-



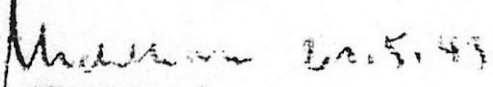
- b) Der Blendschutz dürfte nach einer Verlängerung von ~ 200 mm nach hinten seinen Zweck, Schutz des Flugzeugführers vor Blendung durch die Auspuffflammen, erfüllen.
- c) Im ursprünglichen Zustand war der Fw-Blendschirm zu kurz. Durch einen Nachtstandlauf ist die Verbesserung durch die bereits durchgeführte Verlängerung noch zu kontrollieren.
2. Wie dem beiliegenden Kurvenblatt entnommen werden kann, ergibt der verlängerte Blendschirm einen Geschwindigkeitsverlust von ~ 24 km/h bei Kampfleistung.
- Die Verminderung der Horizontalgeschwindigkeit durch 2 ETC 50 (mit der verkürzten Verkleidung) je Tragfläche ist mit 10 km/h gegenüber 18 km/h bei Verwendung der grossen Verkleidung nach Zeichnung 8 - 190.852 Z O 1 schon wesentlich herabgesetzt worden. Die Verkleidung ganz zu entfernen, wäre unzweckmässig, da hierdurch, wie der Versuch zeigte, ein weiterer Verlust von 10 km/h auftreten würde.
3. Flugeigenschaftsmässig wurden Beanstandungen weder durch den Blendschirm noch durch die ETC 50 mit bzw. ohne Verkleidung festgestellt.

Langenhagen, den 20.5.1943.

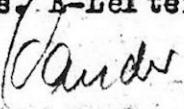
Bearbeiter:


(Gernert)

Flugabteilung ME


(Mehlhorn)

Ges. F-Leiter:


(Sander)

FW 190 Werk-Nr: 1083 (Jabo-Rei).

Geschwindigkeitsleistungen mit Rampfleistung $n = 2400 \text{ U/min.}$

- = gleiche Maschine mit ETC 501 unter dem Rumpf
 = mit ETC 501, Blindschirm ohne ETC 50 unter den Flächen
 = " " " " mit ETC 50 mit Kurvenkorrektur ohne Bombers
 = " " " " ohne Vertikalisierung

13 (m/s)

8

7

6

5

4

3

2

1

0

10
11
12
15-30 (200)
350
500
550
600-650 (600)